

Inhalt

Vorwort – wichtig zu lesen!	9
1. Unsere Grundeinstellung gegenüber Muslimen.	13
a. Vorurteile	14
b. Ängste	14
c. Der eigene Glaube	17
d. Zeugen für Jesus Christus	19
e. Lebensberichte: Herr Farschid, Frau Lale und Herr Yildirim erzählen	22
f. Unser Auftrag	29
g. Gebet	30
h. Evangelium und Kultur	32
i. Persönliche Begabung	32
j. Und wenn wir abgelehnt werden?	33
k. Geduld	35
l. Islam- und Sprachkenntnisse	36
2. Persönliche Begegnungen mit Muslimen	39
a. Grundlegende Tipps und „Fettnäpfchen“	39
b. Begegnungen im Alltag	43
c. Gastfreundschaft	44
d. Muslimischen Frauen begegnen	47
e. Muslimische Männer verstehen	49
f. Muslimische Kinder und Jugendliche	52
g. Erziehungsziele in türkischen Familien	53
h. Muslimische Studenten	55
i. Flüchtlingen begegnen	56
j. Soziale Hilfe – Möglichkeiten und Grenzen	59
k. Konfliktbewältigung bei Türken	61

3. Glaubensgespräche mit Muslimen	66
a. Was ist Ihr Ziel?	66
b. Warum werden Sie nicht Muslim oder Muslima?	68
c. Was haben wir Christen Muslimen anzubieten?	69
d. Missionarisches Gespräch mit Muslimen	70
1) Bekennen: klar Flagge zeigen	70
2) Bezeugen: vom Leben und von Erlebtem erzählen	71
3) Informieren: Fakten über den christlichen Glauben	72
4) Erklären: Missverständnisse aus dem Weg räumen	74
5) Begründen: Warum ...?	75
6) Über Sünde reden	75
7) Antworten: Angriffe widerlegen	77
8) Den Islam angreifen?	78
9) Weitere Fragen	79
e. Wenn jemand nicht zuhören will	80
f. Zwei weitere Ansatzmöglichkeiten für unser Gespräch sind:	81
1) Anknüpfen durch Widerspruch	81
2) Sieben christlich-muslimische Prinzipien für Muslime	82
g. Von Mensch zu Mensch:	
Fragen der Lebensgestaltung	82
h. Gemeinsames Bibelstudium	83
i. Einladung zum Glauben.	84
4. Gruppenbegegnungen	87
a. Einladung auf Muslime zuschneiden	87
b. Ideen, Ideen	88
c. Deutschunterricht anbieten	89
d. Bibeln, Traktate, Plakate und elektronische Medien	92

e. Moscheebesuch.....	97
f. Gemeinsame Gottesdienste?.....	99
g. Vom netten „Plausch“ bis zu heißen Debatten.....	101
h. Drohungen, was dann?	103

5. Aufnahme von Konvertiten in christliche Gemeinschaften.....	104
a. Taufe.....	104
b. Gemeinschaft über die Veranstaltung hinaus	108
c. Ein Team aufbauen.....	109
d. Annahme, Integration, Anpassung?	109
1) Essen und Trinken	110
2) Materielle Hilfe	111
3) Seelsorge und Lebenskorrektur	112
4) Coaching.....	113
5) Umgang mit volksislamischen Denkmustern, Aberglaube und Okkultismus	113
e. Gemeindemodelle.....	114
f. Gemeinden und Konvertiten – gegenseitige Erwartungen.....	118

6. Verantwortung der Gemeinden für Muslime.....	120
a. Gottes Auftrag an die ganze Gemeinde.....	120
b. Auf Muslime aufmerksam machen	123
c. Für Muslime beten	124
d. Aktionen und Vorgehensweise planen	125
e. Mitarbeiter berufen, begleiten und unterstützen ..	125
f. Herzen und Türen öffnen	126
g. Befähigung zu Standfestigkeit und Zeugnis.....	127

7. Ihr nächster Schritt	131
-------------------------------------	------------

8. „Islam-Führerschein“ für Christen.....	133
--	------------

a.	„Sach“-Fragen (Fragen 1-7)	134
	Islamische Kultur und Praxis	134
b.	Begegnung (Fragen 8-38)	135
	Grundeinstellung	135
	Besuche	137
	Essen und Trinken	140
c.	(Glaubens-)Gespräch (Fragen 39-97)	142
	Fragen stellen	142
	Apologetik: Diskussion über strittige Fragen	146
	Zum Glauben an Christus einladen	153
	Auflösung	157
9.	Stichwortverzeichnis	159
10.	Medienverzeichnis	165
a.	Literaturverzeichnis	165
b.	Bezugsadressen	166
	Zum Weitergeben	168
	Bibelkurse	169
	Filme	170
	Telefonangebote	170
	Kalender / Literatur	170
	Internet, Apps	171
	Glaubens- und Taufkurse	172
	Weiterführung im Glauben	173
11.	Anhang: Beispielgeschichten	174
	Orientdienst e. V. – eine Information	183
	Anmerkungen	184
	Buchempfehlungen	189